

mit 5 Psalmen Maria ehrte und bei seinem Tod mit 5 Rosen auf ihm gefunden wurde. (63v-68v) Die 5 Psalmen. *Mein seel macht mich groß dem hern ...*, folgen dt. Ad Dominum cum tribularer, Retribue, In convertendo, Ad te levavi, (68v) Collecte. *Der aller heiligisten dreyualtigkait dienerin byß gegrüesst ...*, (70r-72r) Initium Johannesevangelium, mit der Datierung 1511 (s. o.), (72rv) Gebet von Christus. *Aller süessister herr Jhesu christe ich bitte dich das dein leiden sey mir ain krafft ...*, (73r-74r) Gebet von St. Sebastian, für die Pestilenz. *O Du sälinger sant Sebastian wie groß ist dein glaub ...*, (74v-77v) Morgengebet zum Schutzengel. *Dir meinem besonderen vonn dem almächtigen gott zugefüegten hailligen engel beuilhe ich mich ...*, (78r-79v) Von Allerseelen. *Gegrüsst seyennt ir alle gläubigen Selenn dero Leichnam hie ... begraben in dem puluer des Ertereichs ...*, (79v-80v) Von denselben, mit 100 Tagen Ablass. *Allmächtiger Got wir bittend lüg vnd sich über die seelen ...*, (80v) 5 Pater noster für ein gutes Ende. *Ach lieber herr Jhesus ich ermanen dich vnd danncken dir dines angstlichen schweiß ... zu leidenn wie es dir in Ewigkait geuallen ist Amen.*

87r-133v [Exzerpt aus Heinrich von St. Gallen (?), Passionstraktat »Extendit manum«, deutsch]

Rubrik, Anfang in Goldtinte. *Cristus cham zu dem abent essen. Da man ime das aubent essen bereit het Das was auf ainem hohen huß gemacht ... zu gewaschenn vonn allen sunden ...* // bricht ab, wenig vor Schluss, beim (133v) Lanzenstich des Longinus.

(Yr-Zv) Papierener Nachsatz, leer.

Ed. KURT RUH, Der Passionstraktat des Heinrich von St. Gallen, Diss. Zürich, Thyngen 1940, p. 22, Z. 14 -p. 73, Z. 30; VL² 3, col. 739-742 (HARDO HILG/KURT RUH), col. 739 unsere Hs. erw.; OCHSENBEIN, Gebetbücher-Inventar [Ms.] (1975).

Cod. 489

Deutsche Privatgebete

Papier · 89 Folia · 10×7/7,5 · Simon Rösch, 1484, 1485

Neue Bleistiftfoliierung. Wasserzeichen Krone, Ellipse des Bügels 4 cm breit, Bogen 1,7 cm hoch, es wechseln sich Dreipässe und Zacken ab, die zwei niedrigen Dreipässe 3 cm, der hohe ca. 3,8-4 cm hoch, auf dem Bügel ein ovaler Knauf und ein malteserähnliches Kreuz, 3,9 cm hoch, vom Typus (aber nicht in den Ausmassen und Details) PICCARD, Wasserzeichen I (1961), Abt. XII, Nrn. 5, 12. Sexternionen, ausser VI(?)[-2?][1-10, nach f. 10 Streifen eines Blattes oder Bogens sichtbar, V[-1]70-78, nach f. 76

fehlt ein Blatt (Textabbruch), V79–88, f. 89 war mit dem jetzt aufgeklebten hinteren Spiegelblatt ein Bogen.

Einspaltig 10×7, bis f. 22r 16 Z., anschliessend 15 Z., ab f. 81v (am Ort der Subskription) 14 Z., sorgfältige Tinten- und Blindlinierung. Hervorragende deutsche Bastarda, leicht kursiv, des Berufsschreibers Simon Rösch, gemäss Subskription f. 81v *Brüder Sjmon Ora pro me*, und Datierungen f. 16r *Amen etc. 1484^o ORa pro me*, f. 34r und 67r *Amen. 1485*, f. 87v ... *in ewjkaitt etc. Sj: Amen 1485*. Über diesen Schreiber und Illuminator OCHSENBEIN (s. u.). 2–5-zeilige Lombarden und Init. orn., mit reichem blauem und rotem Fleuronné, teilweise auch orn. mit der braunen Tinte, f. 58v etwas fig. mit Gesicht, rubriziert.

Einband 15. Jh., braunes Leder auf dünnen Holzdeckeln, erlesene Renaissance-Rankenstempelung, auf VD in quadratisch-zentriertem Aufbau, auf dem HD fünf aneinander gereihete Bänder, eine feine Messing-Schliesse HDK-VDK, vermutlich ehem. gefärbter Schnitt.

Kein Besitzeintrag, kein Stempel D. B., vermutlich aus einem St. Galler Frauenkloster, vgl. die zahlreichen femininen Nennungen f. 2r *sünderin*, f. 10v *dienerin*, etc., gemäss welcher eine weibliche Auftraggeberschaft vorliegt. In StBSG spätestens seit Mitte 18. Jh., wegen alter Signatur D. n. 493 f. 1r.

Mundart: schwäbisch.

PETER OCHSENBEIN, Zur Geschichte des Gebetbuches von Abt Ulrich Rösch [Cod. Eins. 285], in: DERS. [Hg.], *Beten mit Bild und Wort. Der Meditationszyklus der Hildegard von Bingen*, 1. Halb-Bd., Zollikon-Zürich 1996, p. 9–24, zum Schreiber p. 20f., mit Erwähnung unserer Hs. (dort irrtümlicherweise als Pergamentbändchen bezeichnet; das p. 21 zit. Kolophon ist amalgamiert aus den beiden oben zit. f. 81v und 87v); DERS., *Das persönliche Gebetbuch von Abt Ulrich Rösch*, in: WERNER VOGLER [Hg.], *Ulrich Rösch, St. Galler Fürstabt und Landesherr*, St. Gallen 1987, p. 31–64, zum Schreiber p. 35f., ohne unsere Hs.; PETER OCHSENBEIN, *Orationale des St. Galler Abtes Ulrich Rösch* [Farbmikrofiche-Ed. Cod. Eins. 285], München 1996, Einführung p. 1–45; zum Schreiber Simon Rösch ferner CMD-CH II, p. 234f. (Hss., Abb., Lit.), und III, p. 310f. (Hss., Abb., Lit.), jedoch trotz Datum von 1485 ohne unsere Hs.; vgl. auch OCHSENBEIN, *Buchausstattung* (1983), p. 180, Abb. 4 (mit f. 23v/24r unserer Hs.)

(1r) leer.

1v–88v [Deutsche Privatgebete]

(1v–16r) [Gebete aus der Sammlung des Herzogs Wilhelm III. von Bayern.]

(1v) Von der hailgen Drÿfaltikaÿt. *O hailige driualtikeyt O waure ajnikait ... kum mir ze hilf vnnnd sich an mjch arme sünderin ...*, (3r) Zu derselben. *O her mjn gott ain kung ob allenn kungen vnnnd ain gewaltiger fürst ... hilf mir armen sünderin ...*, (3v) Zu Gottvater. *Ach hjmelschlicher vatter in der ewjkaÿtt ... jch lob dich mjtt ganntzer begird ...*, (4v) Zu Gottsohn. *Herr ihesu criste des wauren lebendigen gottes sun ... jch lob dich mitt ganzem hertzen ...*, (5v) Von dem hailgen gaÿst. *O Barmhertziger gott vnd hailger gaist kum zu minner sell mit dÿner hailtsamen lere ...*, (6v) Zu Gottvater. *Her al-*

mechtiger gott Barmhertziger hjmelschlicher vatter lausß erschinen in min hertz das liecht ..., (8r) Von der barmhertzikaitt Christi. *O herr ihesu criste du ewiger barmhertziger got ... erhör min armes gebett vnd byß gnädig ...*, (10r) Zu ermanen gottsuns bitters lidens. *Herr ihesu criste du ewige wjßhait dines himelschlichen vatters ... jch din arme dienerin ermanen dich diner hailgen zükunfft ...*, (12r) Vom lyden unsers herren. Seite angerissen, Rest der Init. ev. *A[Ach? al]mechtiger ... ewiger gott vnnd herr miner sel trost kum mir ze hilf. das ich diner pyn anfang ...*, (13r) Von demselben. *O richer schatz aller tugend min gott vnd min herr ihesu criste Jch gedenk der grossen vnere spot ...*, (14v) Von der urstendin und andern werken Christi. *O Gewaltiger schöpffer himels vnnd der erde ... Jch gedenk din lobliche vrstendi ... almechtig vnd vermüglich bist. Amen etc. 1484^o. ORa pro me*, (16v) leer.

Vgl. HAIMERL, Frömmigkeit (1952), p. 155 f., aus BSB, cgm 29, die Gebete (1v–10r) s. Anm. Nrn. 965–970, die Gebete (10r–16r) s. Anm. Nrn. 973 und 976.

(17r–39r) [Gebete zur B. M. V., u. a. Bernhard zugeschrieben.]

(17r) Von der himelkungin, mit vill tusent iar applas von vil Baepsten. *O du allerhüpschesti vnd wolgeziertosti iunckfro Maria zu den füßen diner hailikaitt leg ich mich ...*, (23v) Zu derselben. *Maria iunckfrö vnnd magett rain in din hend vnd in din gewaltt enpfilch jch min sell ...*, (25v) Sant Bernhart, Von unser liebenn frowen. *O ain iunckfrou ob allen iunckfrowen ... erbarm dich über mich jch wayß frou das jch in dich vnnd in din kind gesündet hon ...*, (29v) [Johann von Neumarkt], Von der Himelkungin und Johannes dem Euangelisten [Gebet O intemerata]. *O Vnuermälgotj künsche vnnd gesegnotj junkfrow die jeren gelichen nÿtt enhautt Maria ...*, mit Jahrzahl 1485; auch in Cod. 512, f. 188r; KLAPPER (s. u.), Nr. 19; auch Basel, UB, A X 138, f. 60v; BSB, Cgm 110, f. 294v; lat. in Codd. 503ab, p. 48; 503k, f. 9v; 519, p. 299; 521, p. 180; PL 158, col. 959 (sub autore Anselmo), (34r) Sant Bernhardi ermanung unser lieben frowen lyden unter dem crutz. *Gedenck bytt ich dich süsse mütter vnd frou des wirdigen bystoñ* [wohl Unsicherheit des Schreibers gemäss Vorlage] ..., (36r) Von der himelküngin. *O Maria du wirdige Junkfrow über all junckfröwen ... erbarm dich über mich dinen armen diener ... nauch disem ellenden leben daz ewig lebenn Amen.*

KLAPPER, Johann von Neumarkt 4 (1935), ohne unsere Hs.

(39v–45v) [Varia und hl. Messe.]

(39v) Zu Gott, von sancta Maria Magdalena drÿssig jar in der wiestin gebett. *O Du min ainiger ewiger got Nun tröst mich hütt mjn herr ...*, (41r) Von der hayligen Barbara. *Gegrüßt syest du Sancta Barbara ain aller haylgosti martreerin Cristj. Mÿtt dinem gebett befilch vnns Cristo ...*, (43r) [Zur Elevation.] So man

unsern herren hebt in der Mess. *Bjysß gegrüßt waurer zarter vnnnd erwirdiger lichnam ...*, (44r) [Zur Wandlung.] Wen man das Sacrament [des Weins] wandlot. *O herr J. c. den du den aller hailigosten fronlichnam von ... maria haust empfangen vnd das kostpar blüt ...*, (45r) Wenn man das Sacrament des brotz wandlott. *Gegrüßt syest du wärer lichnam vnsers herren J. C. Geborn von der junckfrowen ...—... Erbarm dich úber vnns alle Amen etc.*, (46r) leer.

(46v–50v) [Die »Acht Verse St. Bernhards«. Rubrik.]

(46v–50v) *Acht verß usß dem psalter die müst der túffel Sant Bernharten offnen.* [Der erste Vers.] *Almechtiger schin des ewigen liechtes Mitt den zaichen des hailgen crützes erlúchte mine ougen ...—... grundlosen barmhertzikait durch J. C. vnnsern herren Amen*, (51r) leer.

Weitere Codd. und Lit. s. unter Cod. 475, f. 66v.

(51v–57v) [Varia].

(51v) Segen in Nöten, von Papst Leo für den König von Zypern. *Der fryd vnnsers herren J. C. Die Raine kúnshaitt der allerhailigosten ...* [B.M.V.], nur Invokationen, kein Verb, (52v) Gereimter Segen für den Tag. *Nun gesegen mich hütt die hailgenn fúnff wundenn ...*, (53v) Für den gächen tod von st. Bernhardus. *Gütter Jhesu nazarene Jch erken zwaß ding an mir die natur ... und die súnd ...*, (54v) Gebet sant Augustinus. *Sich zú mir vnsáligenn du vnusßmessenlich vor [?] miltikait ...*, (55r) Gebet St. Bernharts. *Herr J. C. almechtiger erlöser die býcht verlich mir ...*, (56r) Segen beim Aufstehen. *Herr J. C. ain sun des lebendigenn gotz vnder dýnen schirm flúch ich ...*, (57r) Abendgebet. *O Hailger vatter vnd barmhertziger herr ... was ich hab gesúndet wider dich ...—... vnd mit fróden wýderuff erstand zú der vernúst [?]*, (58r) leer.

(58v–78v) [Varia].

(58v) Von den sieben Worten Christi am Kreuz, Beda zugeschrieben. *Herr J. C. du hast gesprochen syben wort an dem letsten tag dins lebens ...*, (62r) Gebet St. Thomae de Aquino zu erwerben was not ist. *Barmhertziger ewiger gott Jch být dich verlich mjyr was dir gefállig ist ...*, in variierten Fassungen auch Codd. 479, f. 188v; 511, f. 132v; vgl. auch Engelberg, Cod. 155, Nr. 95, mit anderer Fassung, Meister Eckhart zugesprochen; lat. in Codd. 485, p. 139 (Lit.); 503ab, p. 22; 519, p. 113; 521, p. 152, (66r) Vor dem Vesperbild. *Jch ermanen dich herr das din totter lýb ward genummenn ab dem Crütze ...*, mit Datierung 1485 (s. o.), (67v) Gebet Pius II. von 1459, mit 100 Tagen Ablass. *Mjn herr erbarm dich úber all gelebigen selen die vor dir nitt habend besunderer fúrsprecher ...*, (70r) Drei Dinge vor der Kommunion. *Das Erst ist das du demúttenklich sollt jn din gewýsttý sehen ...*, (74v) [Oratio dazu.] *Al-*

mechtiger vnnnd Erbarmhertziger gott Nym war [?] jch gon zů dem Sacrament ...-... Jch beger dich herr das djs niessen mir sj ain veste warnung wider ...// scheint abzubrechen, (79rv) leer.

(80r–88v) [Gebete vor und nach der Kommunion].

(80r) *Hoher adel almechtige herschafft ... wie vnbegriffenlich sind din Rätt ...// bricht ev. ab f. 80v unten.* (81r) [2. Gebet?] *O herr ich kum zů der gesegnoten wirtschafft als ain hindlin ...*, mit Subskription Bruder Simon (s. o.), (82r) *O Süsser got ich gon zů dir als ain liebs kind ...*, (84r) *O Ewÿge wÿßhait her i. c. miner dũrstiger sell spÿß Du hast vns hÿe vff erd gnad verlichen ...*, (85v) *J. C. du gnaudricher schatz miner sel gemachel lausß hũt erfũlt werden ...*, (86v) *Eÿa dũ ewigs wort geflossen vß dem hertzen des hÿmelslichen vatters ...*, mit Kurzsubskription und Datum 1485 (s. o.), (88r) *O Himmelslicher ewiger gott wer bin ich oder wer hat mir die gnaud erworben ...-... Vnd mitt des hailigen lichnam ich hũtt gespÿßtt bÿn.*

(89r–hinterer Spiegel) Flüchtiger kursiver Nachtrag: *Vm vergebung der sündnen. O her j. c. dũ brun aller gnaden ... der dũ weder ... din gründloßer barmhertzigkaidtt versägett ... mÿsÿree meÿ dominee.*

(80r) Auszug aus Engelberg, Cod. 155, Nr. 109 und 110, (81r) andere Fassung *ibid.*, Nr. 110, 2. Tl.; zur Editions- und Drucklage dieser Hs. s. unter Cod. 474. OCHSENBEIN, Gebetbücher-Inventar [Ms.] (1975).

Cod. 490

Deutsche Gebete

Papier · A-G+255 Folia · 10×7,5 · Cordula von Schönau, 15./2 Jh.

Neue Bleistiftfoliierung. Kein Wasserzeichen feststellbar. Sexternionen, ausser V[-1]G,1–8, das erste Blatt fehlt, vermutlich VIII80–95, VI[-1?]96–106, das erste Blatt fehlt (?), VI[+1]120–132, das erste Blatt angefügt, VII145–158, VII[-1]183–195, das letzte Blatt abgerissen, aber kein Textverlust, VIII220–235. Keine Wortreklaman-ten oder Lagennummern. Beim Binden im 15. oder 16. Jh. der Vor- und Nachsatz aus hellerem Papier f. A–G und f. 248–255 zugefügt; mit diesem Papier sind die schadhaf-ten Partien f. 1–36, 163–174 und auf einzelnen weiteren Blättern wohl schon im 16. Jh. solide restauriert worden, f. 19r ergänzt eine noch spätmittelalterliche Kursive schreibende Hand ein Wort mit hellerer Tinte auf dem neuen Papier.

Einspaltig 6,5/7×4,5/5, 16 Z., passim ab Mitte und gegen Schluss 15 Z., Linierung Tinte, jedoch nur Schriftspiegel, schlichte, gegen Schluss etwas halbkursive kleine Basterda des 15. Jhs. von Frauenhand, vgl. etwa *Sünderin* f. 72r; gemäss MENGIS (s. u.) ist es die Hand der Cordula von Schönau (wie Cod. 491). 2–4-zeilige, einfache rote, leicht verzierte Lombarden, teils mit Fisch entlang dem Schaft f. 87r, 89r, 92v, 115v, die gleiche Faktur wie in Cod. 406; rubriziert. Zu den früher eingeklebten Papieren s. u.